



Akutgeriatrie

Lebensqualität im Alter

Medizinisch gut versorgt in der Region.



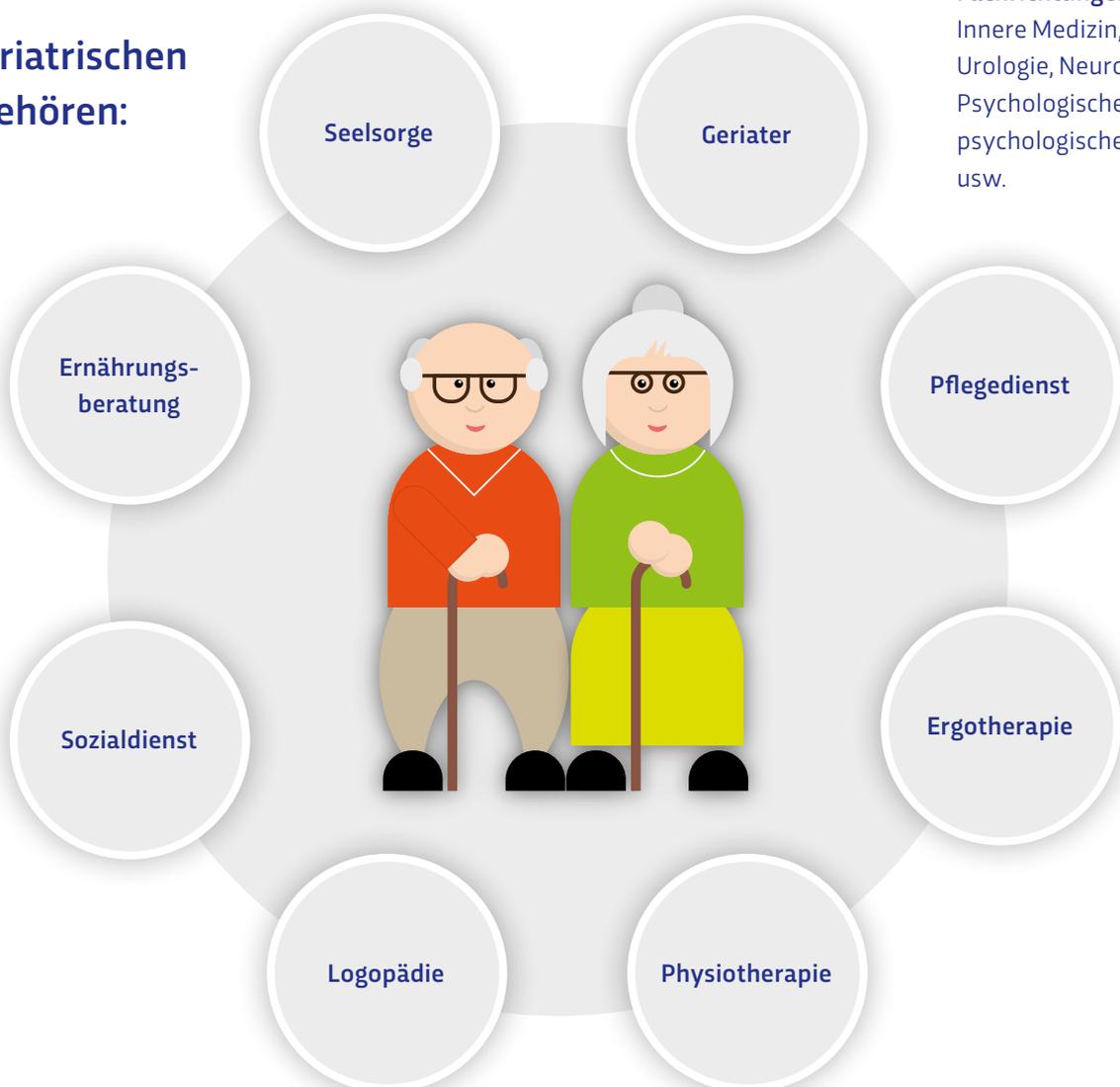
Kreiskliniken
Dillingen Wertingen



Medizin für eine älter werdende Gesellschaft

Unsere Gesellschaft wird älter. Dieser Realität stellen wir uns mit einem Behandlungsangebot speziell für ältere Menschen – abgestimmt auf die besonderen Bedürfnisse und altersbedingten Krankheitsbilder. Dabei sorgt unser Therapieangebot für die bestmögliche Genesung der Patient:innen mit dem Ziel, neben der akuten medizinischen Behandlung deren Selbstständigkeit zu erhalten und zu fördern, Lebensqualität zu verbessern und Pflegebedürftigkeit zu verhindern. Die interdisziplinäre Zusammenarbeit der Fachkompetenzen aller Abteilungen und Partner ermöglicht eine umfassende Versorgung und Diagnostik unter einem Dach.

Zum geriatrischen Team gehören:



Ärzte verschiedenster Fachrichtungen:

Innere Medizin, Chirurgie, Urologie, Neurologie, Psychologische/neuropsychologische Kompetenz usw.

Zurück ins Leben: Ein Zusammenspiel vieler Hände.

Die Akutgeriatrie ist zuständig für die Behandlung akuter körperlicher und geistiger Erkrankungen sowie Verletzungen im Alter.

- **Erkrankung mit Rehabilitationsbedarf**
- **Mehrfacherkrankungen**
- **Einschränkungen der Selbstständigkeit**
- **Frührehabfähigkeit, d.h. ausreichende Belastbarkeit, Motivation, Verbesserungspotential und ausreichende Umsetzungsfähigkeit des Rehaprogramms**

Wir bieten die Möglichkeit der Frührehabilitation, die ein wichtiger Baustein des Behandlungskonzeptes ist. Nach einer umfassenden medizinischen und geriatrischen Befundaufnahme, die grundsätzlich durchgeführt wird, wird ein speziell auf den einzelnen Patient:in abgestimmter Therapieplan aufgestellt. Neben der Behandlung von akuten Erkrankungen kommen von Anfang an frührehabilitative Maßnahmen, wie beispielsweise aktivierend-therapeutische Pflege, Mobilisation im Rahmen der Krankengymnastik, Teamarbeit mit Therapeuten, Pflegepersonal, Ärzten, Psychologen und Seelsorgern – zum Einsatz.

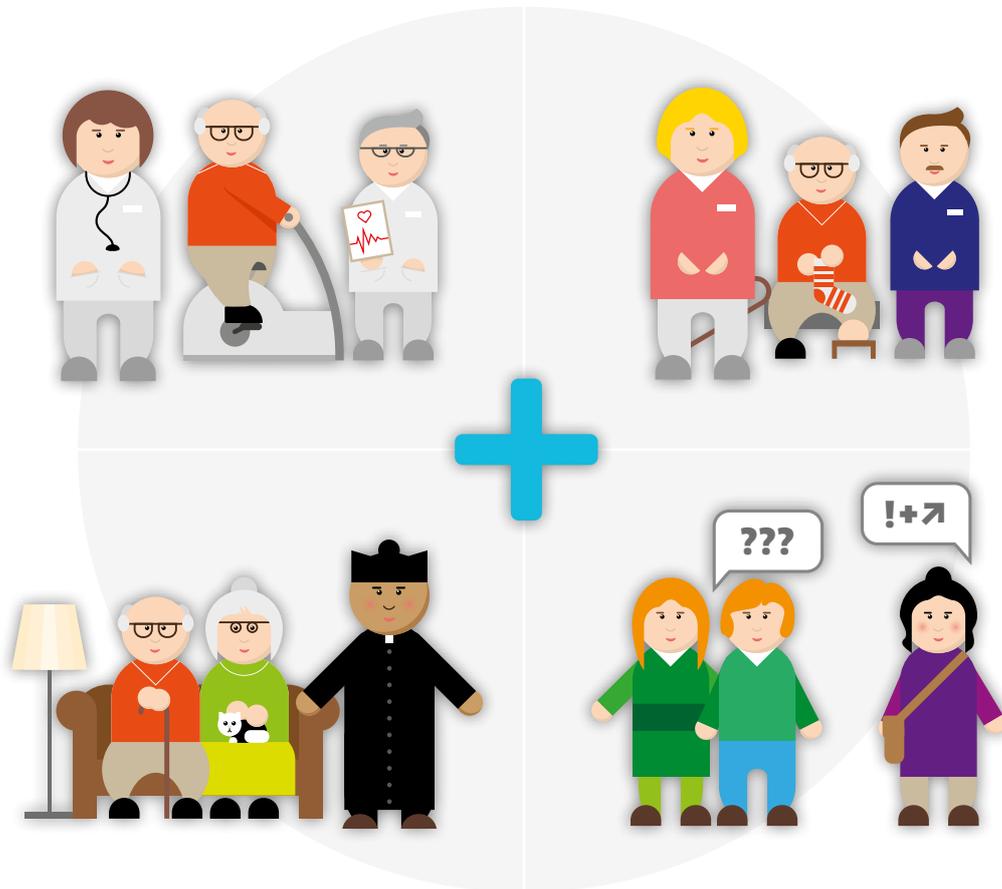
Der Erfolg der akutgeriatrischen Therapie hängt dabei von vielen Bausteinen ab: Von der medizinischen und pflegerischen Qualität der Behandlung, dem Zusammenspiel der Therapeut:innen, der aktiven Einbeziehung der Angehörigen, dem Wirken des sozialen Umfelds und von jedem einzelnen Patient:in.



»Unser Ziel ist eine altersgerechte und aktivierende Therapie, die zu möglichst viel Selbstständigkeit im gewohnten sozialen Umfeld zurückführt.«

Dr. med. Martina Brielmaier
Chefärztin

So viel Hilfe wie nötig. So viel Selbstständigkeit wie möglich!



Medizinische Betreuung

Spezialisten aus Geriatrie, Innere Medizin, Chirurgie und weiteren Fachdisziplinen sind für die speziellen Krankheitsbilder der Patient:innen zuständig und in ständigem Austausch. Die Kooperation mit den ambulant versorgenden Haus- und Fachärzt:innen und weiteren Einrichtungen des Gesundheitswesens liegt uns besonders am Herzen.

Das soziale Umfeld als Therapie

Neben den Angehörigen sind das soziale Umfeld und andere Strukturen wichtige Teile einer erfolgreichen Rehabilitation. Die Klinikseelsorge beispielsweise leistet auf Wunsch wertvolle Hilfe und steht auch den Angehörigen zur Verfügung. Praktische Begleitung wie Ernährungsberatung vervollständigen unser Therapiekonzept.

Aktivieren und Erhalten

Logopäden, Physio- und Ergotherapeuten verbessern und erhalten in der Akutversorgung die Mobilität und Selbstständigkeit. Im Zusammenspiel mit der Pflege werden die Patient:innen so therapiert und gefördert, dass die Rückkehr in ein aktives Leben möglich ist.

Unterstützung der Angehörigen

Für die erfolgreiche Therapie ist die Einbindung des privaten Umfelds von entscheidender Bedeutung. Deshalb unterstützt unser Sozialdienst nicht nur die Patient:innen, er berät während den verschiedenen Phasen der Behandlung auch deren Angehörige. Selbstverständlich steht das Team als Ansprechpartner zur Verfügung.

Expertise unter einem Dach: Ganzheitliche Versorgung



Als Kreiskliniken bieten wir ein Spektrum an diagnostischen Methoden und Therapien aus allen medizinischen Fachbereichen. Der Austausch unter den Ärzt:innen und Therapeut:innen erfolgt auf kurzem Weg. So gewährleisten wir die bestmögliche Wiederherstellung unserer geriatrischen Patient:innen.

Wer kann akutgeriatrisch behandelt werden?

Wann eine Person für die akutgeriatrische Behandlung in Frage kommt, hängt von verschiedenen Faktoren wie z.B. Alter, Krankheitsbild, allgemeiner gesundheitlicher Zustand und sozialem Umfeld ab. Unsere ärztlichen Spezialist:innen beurteilen jeden Patienten und jede Patientin individuell.

Wann ist die Versorgung durch die Geriatrie im Krankenhaus empfehlenswert?

- Immer dann, wenn die Selbstständigkeit eines älteren Menschen bedroht ist.
- Ursachen können Stürze, als Folge von Erkrankungen des Bewegungsapparates, z. B. bei Osteoporose, oder neurologische Krankheiten wie Morbus Parkinson sein. Diese können die Mobilität und Eigenständigkeit stark einschränken.
- Ebenso können internistische Akutsituationen wie Schlaganfall oder Herzinfarkt, Stoffwechsellentgleisungen bei Diabetes mellitus oder schwere Infekte aufgrund einer höheren Infektanfälligkeit im höheren Alter die Selbstständigkeit mindern.

Unser medizinisches Angebot

Neben allen Möglichkeiten der Akutversorgung und der nachfolgenden Behandlung verfügen wir über eine umfangreiche und spezialisierte Ausstattung zur diagnostischen und therapeutischen Versorgung unserer Patient:innen. Insbesondere unsere internistische Funktionsabteilung stellt sämtliche Untersuchungsverfahren zur Verfügung, wie beispielsweise Elektrokardiogramm, Langzeit- und Belastungs-Elektrokardiogramm, Ultraschalluntersuchungen und endoskopische Leistungen.

Bei älteren Patient:innen kommen in der Diagnostik sogenannte Assessments zum Einsatz, d. h. eine Reihe standardisierter Bewertungsverfahren, mit denen Ärzt:innen, Pflegefachkräfte, Therapeut:innen und soziale Fachkräfte das Ausmaß der physischen und psychischen Beeinträchtigungen sowie die Lebensumstände (ökonomischer Status und Wohnsituation) beurteilen.

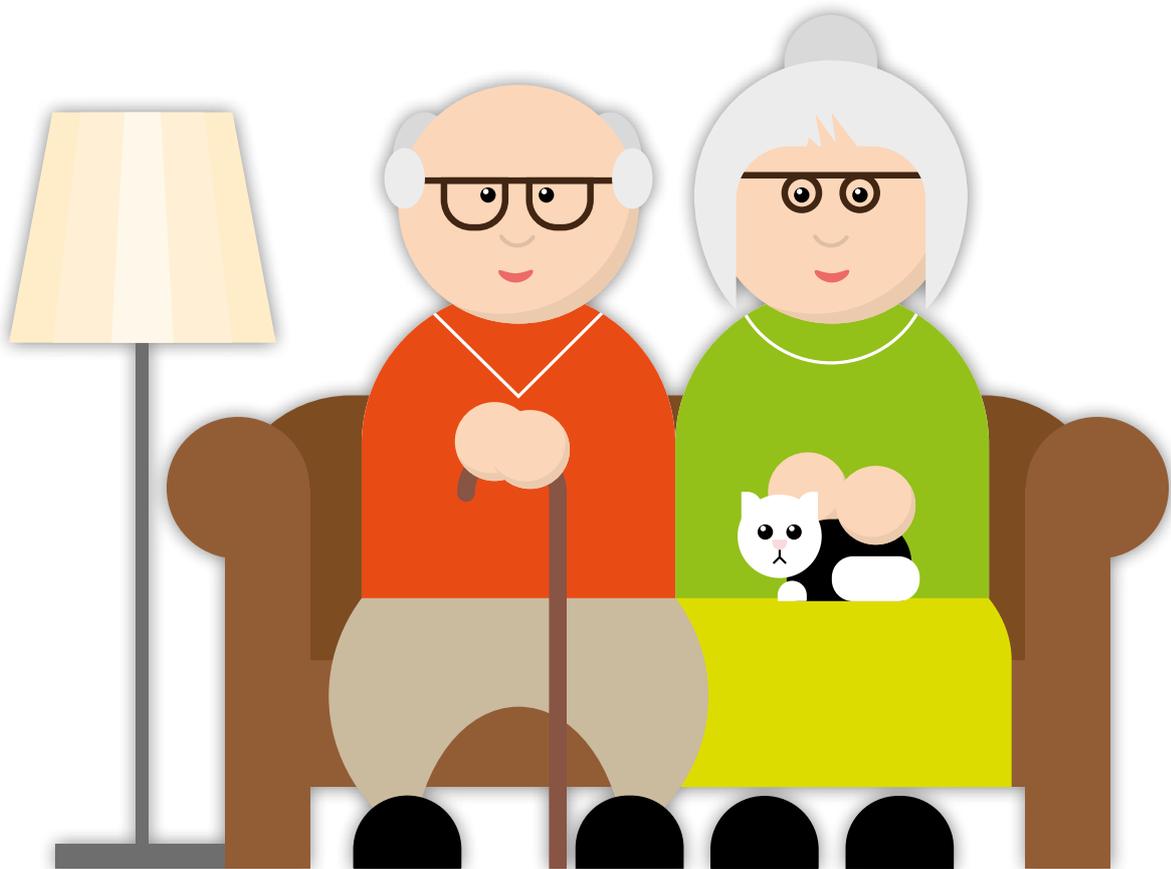
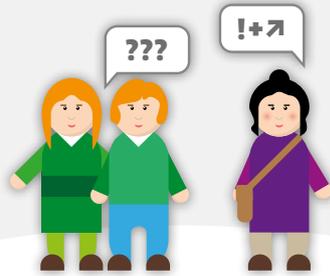
Ziel: Patient:innen zu identifizieren, die einer geriatrischen Behandlung bedürfen, um diesen dann durch eine zielgerichtete multidisziplinäre Behandlung ein weitestgehend selbstbestimmtes Leben zu ermöglichen, Lebensqualität zu verbessern und sie durch verschiedene geriatrische Behandlungskonzepte (Akutgeriatrie, Rehabilitation, ambulante Dienste usw.) bestmöglich zu versorgen.

Zusatzleistungen

Außer den bereits genannten Leistungen bieten wir u.a. zusätzlich bei Bedarf an:

- Hilfsmittelversorgung
- Einleitung Rehaverfahren (ambulant/stationär)
- Hilfestellung durch den Sozialdienst
- Diätische Kostform
- Unterbringung als Wahlleistung im 1-Bettzimmer (falls verfügbar) und Wahlleistung Chefarztbehandlung

Die Angehörigen: Ohne sie geht es nicht.



Aus den individuellen Erkrankungen und den Folgen für alle Beteiligten ergeben sich viele Fragen und damit ein hoher Beratungsbedarf. Und wir wissen: In einer medizinischen Ausnahmesituation ist das private Umfeld besonders gefordert. Wir schulen Angehörige während des stationären Aufenthaltes bedarfsgerecht, nicht nur in therapeutischer und alltagstauglicher Hinsicht, sondern gehen auch auf ethische und psychosoziale Fragestellungen ein.

Checkliste für Angehörige

Eine Akutgeriatrie unterscheidet sich in vielen Punkten von einer Normalstation im Krankenhaus. Es findet nicht nur die Behandlung der Grunderkrankung statt, sondern vielfältige Therapien und Angebote zum Erhalt oder Wiedererlangen körperlicher und geistiger Fähigkeiten. Zur Vorbereitung auf den Aufenthalt bitte daher für den stationären Aufenthalt mitbringen:

- **Einweisungsschein vom Haus-/Fachärzt:in**
- **Personalausweis**
- **Versichertenkarte**
- **Kontaktdaten/Adressen der nächsten Angehörigen**
- **Aktueller Medikamentenplan**
- **Medizinische Befunde, z.B. Blutbefunde, Röntgenaufnahmen usw.**
- **Medizinische Ausweise, z.B. Marcumarausweis, Schrittmacherausweis, Allergieausweis**
- **Patientenverfügung/Vorsorgevollmacht (falls vorhanden)**
- **Körperpflegeartikel**
- **Bequeme (Sport-) Kleidung**
- **Nachtwäsche**
- **Feste Haus- und Sportschuhe**
- **Hilfsmittel wie z.B. Prothesen, Brille, Hörgerät, Thrombosestrümpfe, Rollator, Gehstock usw.**
- **Persönliche Gegenstände, die persönlich wichtig sind.**

Bitte lassen Sie folgende Gegenstände lieber zu Hause:
Größere Geldbeträge, Schmuck oder andere Wertgegenstände.

Gut vernetzt: Fachkompetenz konzentriert im Landkreis.

Die Akutgeriatrie ist eingebettet in ein Netzwerk aus Kompetenzen in unseren Krankenhäusern in Dillingen und Wertingen. Damit gewährleisten wir die medizinische Versorgung unserer Patient:innen umfassend und auf qualitativ hohem Niveau. Die niedergelassenen Ärzt:innen der Region, Kooperationen mit Therapeuten und umliegenden Krankenhäusern sowie Rehabilitationseinrichtungen vervollständigen den Verbund unseres medizinisch-therapeutischen Angebotes.



Unser Anspruch:

Ein Zentrum für Altersmedizin, das wohnortnah alle Möglichkeiten der geriatrischen Akutbehandlung bietet.

Unser Qualitäts- anspruch: Gelebte Praxis auf höchstem Niveau.

Von der Aufnahme bis weit über die Entlassung hinaus achten wir darauf, dass die höchsten Standards stringent und transparent eingehalten werden. Unsere Mitarbeiter:innen arbeiten gemeinsam daran, die Qualität im Klinikalltag nicht nur messbar, sondern für Patient:innen und Angehörige erlebbar zu machen.

Qualität konkret

- Die Qualität unseres Angebots wird regelmäßig hinsichtlich Aktualität und notwendiger Anpassungen diskutiert.
- Prozesse der verschiedenen Einrichtungen und Abteilungen werden regelmäßig überprüft und wenn notwendig angepasst.
- Anforderungen der Patient:innen an die Einrichtungen und Abteilungen werden kontinuierlich eingeholt, um die Dienstleistungen so weit wie möglich auf die Wünsche abzustimmen.

Wir sind für Sie da!

Bei Fragen zu unserem medizinischen Angebot oder zur Vereinbarung eines Beratungsgesprächs stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Hauptabteilung Akutgeriatrie
Ebersberg 36 | 86637 Wertingen
Tel 08272 998 220
Fax 08272 998 223
E-Mail: altersmedizin@khdw.de

**Susanne
Marpoder-Barthelmes**
Pflegedirektorin



Dr. med. Martina Brielmaier
Chefärztin Innere Medizin
und Akutgeriatrie
Fachärztin Innere Medizin,
Rheumatologie, Geriatrie

Stefan Bär
Leitung Physiotherapie



Simone Wenger
Pflegerische Leitung
der Abteilung

»Wir behandeln akute Erkrankungen bei alten Menschen mit Vielfacherkrankung. Dies nicht nur organbezogen, wie in anderen Abteilungen, sondern alters- und funktionsbezogen. Ziel ist, neben der akuten Behandlung, die Verbesserung bzw. Erhaltung der Lebensqualität und Aktivität. Wir sehen Körper, Geist und Seele als eine Einheit, berücksichtigen die umgebende Situation und haben den ganzen Menschen im Blick.«

Dr. med. Martina Brielmaier
Chefärztin

Kreiskliniken Dillingen-Wertingen gemeinnützige GmbH

Kreisklinik St. Elisabeth Dillingen
Akademisches Lehrkrankenhaus der TU München
Ziegelstraße 38
89407 Dillingen a.d. Donau
Tel. 09071 57 0
Fax 09071 57 234

Kreisklinik Wertingen
Ebersberg 35
86637 Wertingen
Tel. 08272 998 0
Fax 08272 998 111

info@khdw.de
www.khdw.de